

Werte für stehendes Gras und Heu vom Schwad für Jahr 2026

Grunddaten

Höhenlage der Futterflächen		666 m
--> Ertrag intensive Wiese (PRIF)		120 dt TS/ha
--> Ertrag mittelintensive Wiese (PRIF)		90 dt TS/ha
--> Ertrag Wenig intensive Wiese (référence PRIF)		59 dt TS/ha

Achtung: Die Tabelle ist nicht dafür gedacht, den Wert des stehenden Grases auf extensiv bewirtschafteten Wiesen zu berechnen.

Referenzpreis für Rundballen aus Bodenheu, ab Hof (SBV-Referenzwert vom Juni des jeweiligen Jahres)

https://www.sbv-usp.ch/fr/prix/production-vegetale/fourrages-et-aliments/	22 fr/dt Heu
---	--------------

Wert des Futters

stehend mit Qualitätskorrektur	13.4 fr/dt TS
ab Schwad mit Qualitätskorrektur	17.8 fr/dt TS

Achtung: Die Werte werden auf der Grundlage des Preises für Rundballen aus Bodenheu ab Hof (SBV-Preis), des Ertrags und der Kosten für das Kreiseln (Maschinen- und Arbeitskosten) berechnet.

1. Preis für stehendes Gras pro Schnitt in Franken/Hektar, abhängig von der Nutzungsintensität, dem Ertrag und der Qualität der Wiese

	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	Total
6 Schnitte /Jahr - intensiv	400	320	240	240	240	160	1600
5 Schnitte /Jahr - intensiv	480	400	320	240	160		1600
4 Schnitte /Jahr - intensiv	560	480	320	240			1600
3 Schnitte /Jahr - mittelintensiv	540	420	240				1200
2 Schnitte /Jahr - wenig intensiv (ohne Korrekturfaktor iiiia)	500	210					710

2. Preis für Heu ab Schwaden pro Schnitt und in Franken/Hektar, abhängig von der Nutzungsintensität, dem Ertrag und der Qualität der Wiese

	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	Total
6 Schnitte /Jahr - intensiv	540	430	320	320	320	210	2140
5 Schnitte /Jahr - intensiv	640	540	430	320	210		2140
4 Schnitte /Jahr - intensiv	750	640	430	320			2140
3 Schnitte /Jahr - mittelintensiv	730	560	320				1610
2 Schnitte /Jahr - wenig intensiv (ohne Korrekturfaktor iiil)	710	310					1020

Achtung: Für beide Tabellen hängt der Preis auch von der Qualität der botanischen Zusammensetzung ab: So ist beispielsweise bei einer Kunstwiese oder einer produktiven Dauerwiese mit hohem Anteil an Raigras und/oder Knaulgras und ohne Lücken eine Anpassung um +10 % möglich, während bei einer Dauerwiese, deren Zusammensetzung nicht mehr sehr zufriedenstellend ist (z. B. hoher Anteil an Löwenzahn und/oder gemeines Rispengras oder starker Befall durch Wühlmäuse), eine Anpassung um -10 % möglich ist.